

Klavierrezital: Konstantin Lifschitz



"Bachwanderung"

"Konstantin Lifschitz strahlt eine faszinierende Gelassenheit und Ruhe aus, wie man sie nur bei großen Ausnahme-Künstlern erlebt, die das Werk eines Komponisten vollkommen verinnerlicht haben..." (Rezension, Main Post)

Sonntag, 20. Oktober 2024, 17.00 Uhr
Gartensaal der Villa Boveri, Baden

Ländliweg 5, beim Parkhaus Ländli
Eintritt: CHF 40.-- / bis 25 Jahre Fr. 10.--

Billettreservation: www.korendfeld.ch/alle-konzerte / 044 491 62 41 (Beantworter)
Über nicht abgeholte Billette wird 20 Minuten vor Konzertbeginn verfügt.

Konstantin Lifschitz (1976) studierte in Moskau, Grossbritannien und Italien. Er gab Konzerte in Paris, Wien, Mailand u.a. Mit den Moscow Virtuosi, unter der Leitung von Wladimir Spiwakow, unternahm er eine Japan-Tournee. Er konzertierte mit den bedeutendsten Orchestern wie den New Yorker Philharmonikern, dem NDR Elbphilharmonie Orchester und der Academy of St Martin in the Fields.

Als Solist trat Lifschitz mit Dirigenten wie Sir Neville Marriner, Sir Roger Norrington und Fabio Luisi auf. Er hat an der Moskauer Philharmonie und an der Sala Verdi Milano Solo-Recitals gegeben. Höhepunkt war ein Solo-Recital im Grossen Saal der Elbphilharmonie Hamburg.

Als Kammermusiker spielte er mit Künstlern wie Gidon Kremer, Misha Maisky, Patricia Kopatchinskaja und Sol Gabetta.

Als Dirigent leitet er Ensembles und Orchester. Vom Klavier aus dirigierend hat er mit dem Stuttgarter Kammerorchester die sieben Cembalokonzerte von Bach eingespielt. Er leitete die China-Tournee der Lucerne Chamber Philharmony, die von ihm gegründet und künstlerisch geleitet wurde.

Konstantin Lifschitz ist Mitglied des Fellow of the Royal Academy of Music in London und unterrichtet eine eigene Klasse an der Musikhochschule Luzern.

www.konstantinlifschitz.de

"Bachwanderung"

Johann Christoph Bach

Aria Eberliniana pro dormiente Camillo variata (Eisenach 1690)

Johann Sebastian Bach

Capriccio sopra la lontananza del suo fratello dilettissimo (Arnstadt 1703/4)

Capriccio in honorem Johann Christoph Bachii Ohrdrufensis (Mülhausen ca.1707)

Fantasia & Fuga a-Moll BWV 944 (Weimar ca. 1714)

Aria variata alla maniera italiana (Weimar 1709-1714)

Pause

Sonata D-Dur (Vor-Arnstädter Zeit, Lüneburg?)

Suite Es-Dur BWV 819/819a (Köthener Zeit)

Ricercar a 3 (aus Musikalischen Opfer, Potsdam 1747)

Unvollendete Fuga (aus Kunst der Fuge, Leipzig 1750)

Ciaccona (nach Brahms' Fassung für die I.H. allein)